

# BERICHT DES SOZIALEN BERATUNGSDIENSTES ZUM THEMA VERWAHRLOSUNG

Amt für Gesundheitswesen  
Sozialer Beratungsdienst  
Frau Hüffer

# ERREICHBARKEIT DES SOZIALEN BERATUNGSDIENSTES

**Petra Hüffer**

Dipl. Sozialpädagogin

Tel. 04941 – 165326  
Amt für Gesundheitswesen  
Extumer Weg 29, 26603 Aurich



# LANDKREIS AURICH



Verwahrlosung

Arbeitslosigkeit

Alter

**Menschen, die aus  
unterschiedlichen Gründen  
professionelle Hilfe benötigen.**

Sucht

Armut

familiäre Probleme

# Aufgaben

Beratung/Meditation

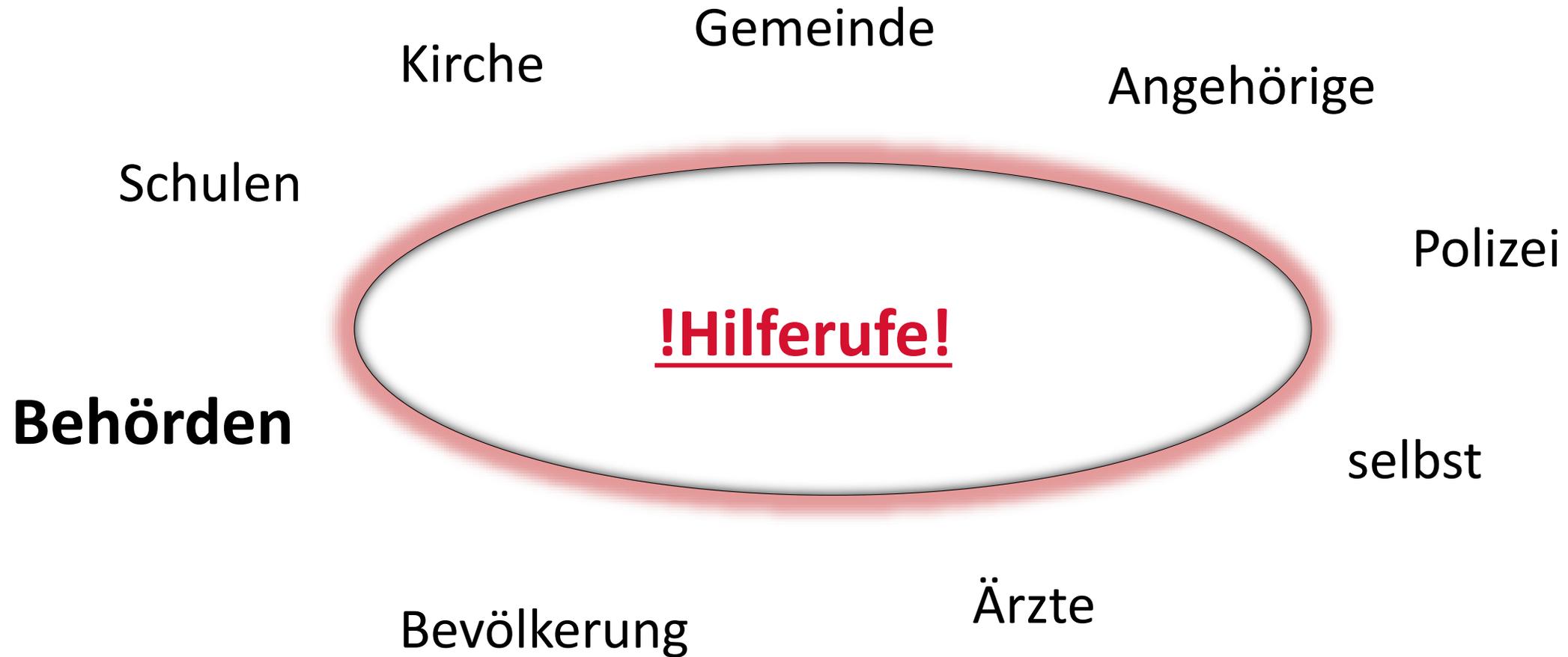
Projekte etablieren

Netzwerk



# ZIELE

- Erstkontaktstelle
- Schnelle und unbürokratische Einzelfallhilfe
- Vernetzung bereits vorhandener Institutionen
- individuelle Bündelung bereits vorhandener Leistungen
- Sensibilisierung der Öffentlichkeit
- Gesellschaftliche Kosten senken



# EXEMPLARISCHE BILDER DER VERWAHRLOSUNG

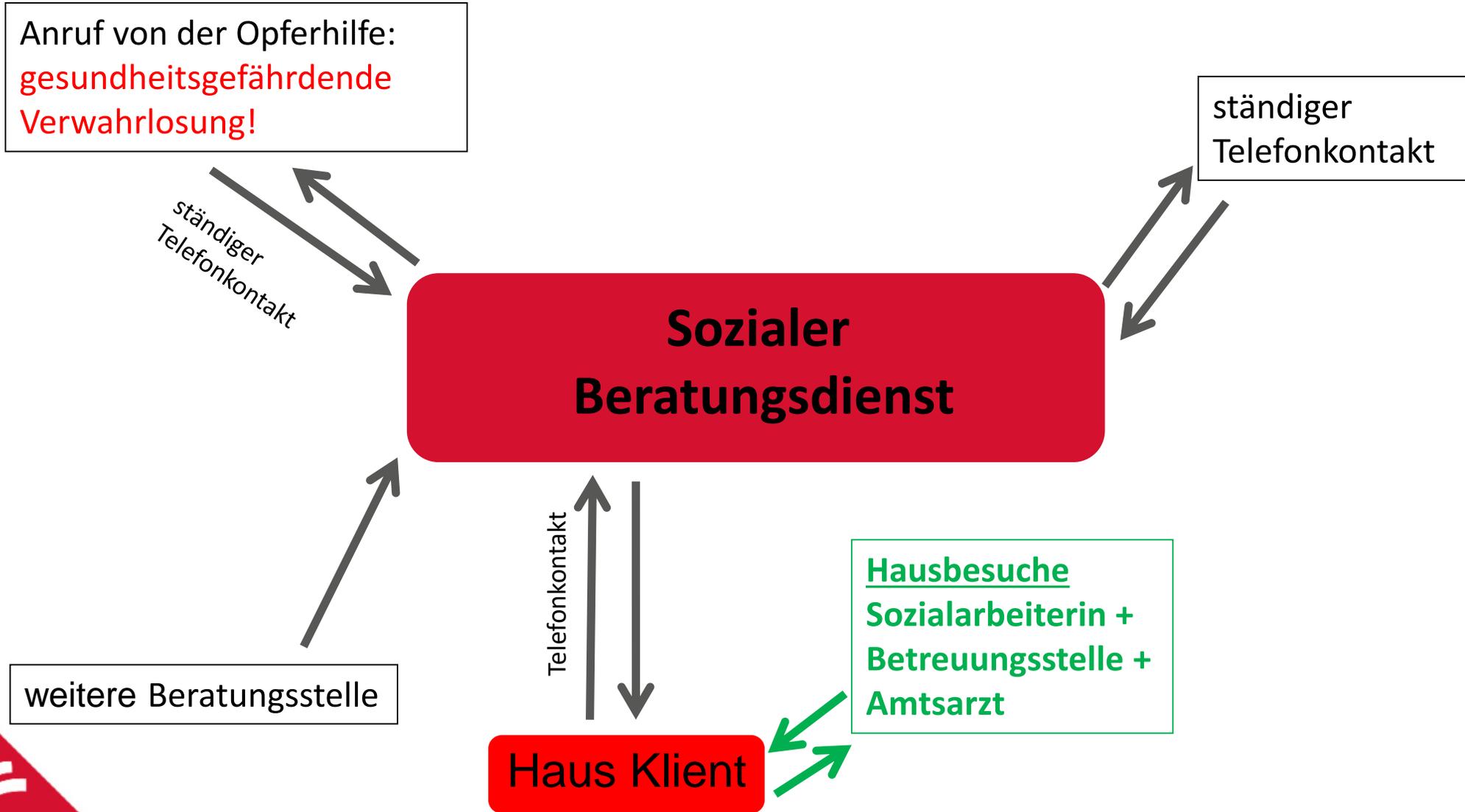




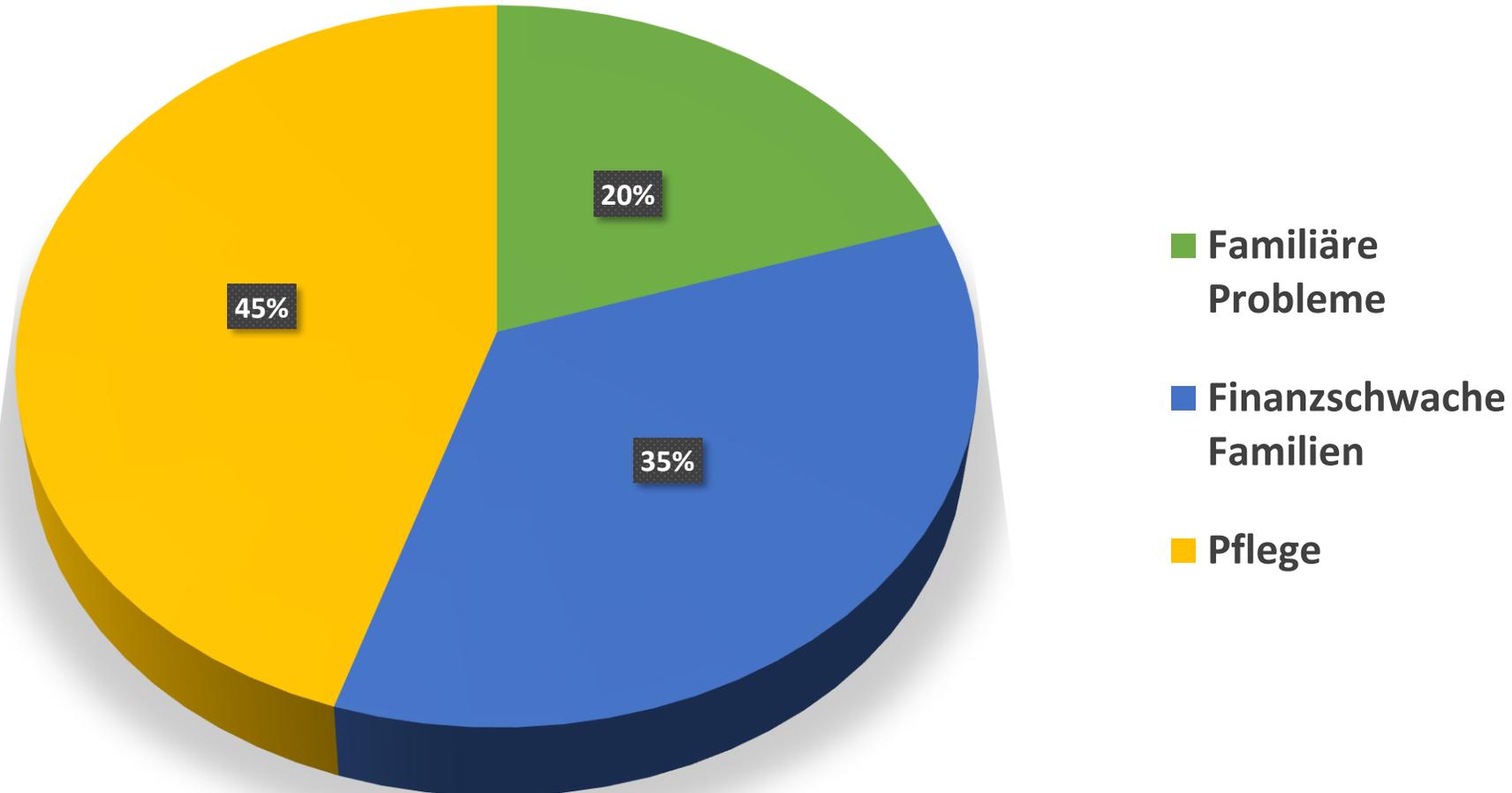




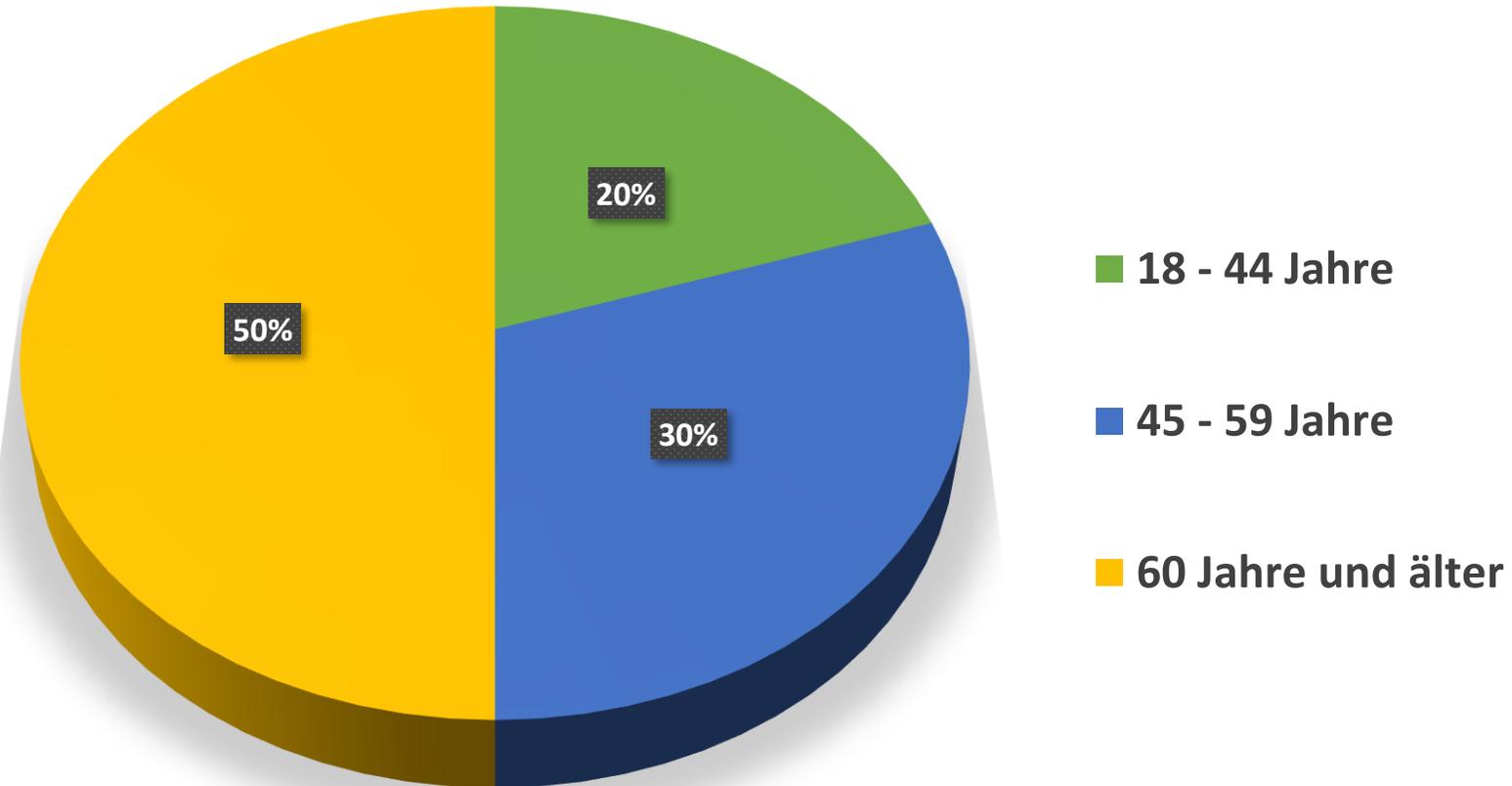
# BEISPIEL EINES FALLS



# PROBLEMFELDER



# ALTER DER BETROFFENEN IM LANDKREIS AURICH



# KOSTENERSPARNIS DURCH PRÄVENTION IN UNTERSCHIEDLICHEN BEREICHEN

Beispiele:

- Ambulante Hilfe statt Heimunterbringung (ältere Menschen)
- Folgekosten senken bei „Problemfamilien“ (Familienhilfe statt Pflegeeltern oder Heim)
- Konfliktlösungsgespräche statt Trennung
- Weitervermittlung an kostenlose Hilfsdienste
- Anstelle von Krankenhaus o.ä.



### Kontakt

Anja und Wilfried Duin  
Krimskrams-Krisen-Hilfe  
04942 – 20 41 38  
krimskrams-krisen-hilfe@ewe.net

Petra Hüffer  
Sozialer Beratungsdienst  
04941 – 16 53 26  
phueffer@landkreis-aurich.de

Melanie Freudenthal  
Sozialpsychiatrischer Dienst  
04941 – 16 53 28  
mfreudenthal@landkreis-aurich.de

### Wann?

Die Selbsthilfegruppe  
„Krimskrams-Krisen-Hilfe“ trifft  
sich jeden 2. und 4. Dienstag im  
Monat im Familienzentrum Aurich  
von 18.30 bis 20.00 Uhr.

Aktuelle Termine sind im  
Kalender des Familienzentrums zu  
finden

Versunken im Chaos ? !



Unordnung, Überforderung, Chaos  
im Haushalt?

Kein Weg raus ?

**Doch !**

Gemeinsam gehen wir den Weg.

*Selbsthilfegruppe  
Krimskrams-Krisen-Hilfe*

Die Vernachlässigung der  
Wohnung löst große Scham aus  
und Sie trauen sich nicht  
jemand anderes in die  
Wohnung zu lassen?

### Wenn das Chaos regiert

- fällt es schwer die Wohnung sauber zu halten ?
- fällt es schwer Dinge auszusortieren, wegzugeben oder wegzuwerfen?
- werden Sachen gehortet die mal sehr teuer waren, obwohl sie keinen Nutzen mehr haben?
- können angebotene Dinge schlecht abgelehnt werden, auch wenn sie überhaupt nicht gebraucht werden?



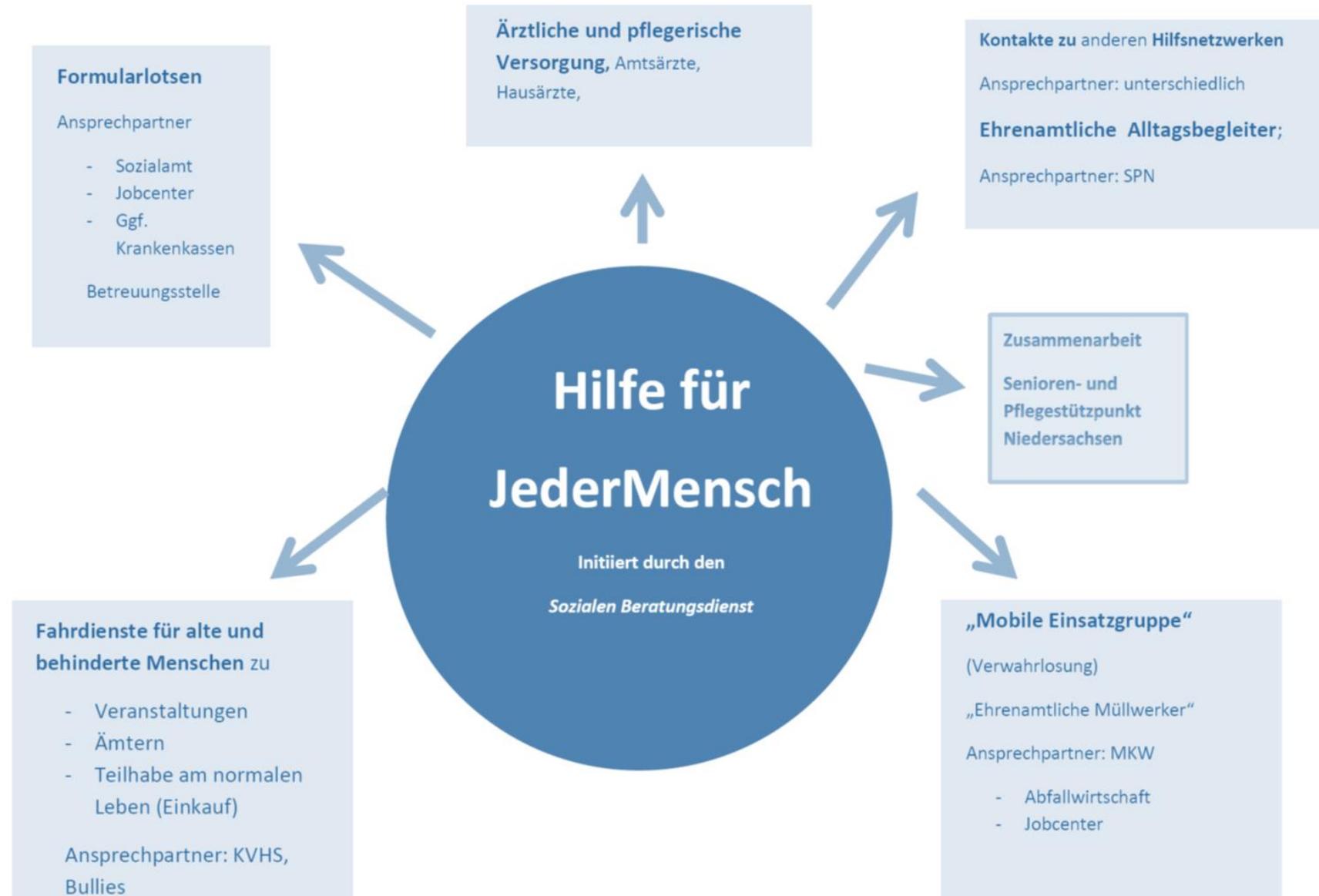
Gemeinsam wollen wir im gegenseitigen Austausch Strategien erarbeiten dem Chaos zu entkommen und wieder mehr Lebensqualität zu gewinnen.

Bei uns treffen sich Menschen denen es genauso geht. Bleiben Sie mit Ihrem Problem nicht länger alleine.

Gerne wollen wir unsere Erfahrungen und Erkenntnissen teilen, die wir auf dem Weg zu mehr Struktur und Ordnung gewonnen haben. Gemeinsam geben wir Hilfe zur Selbsthilfe. Respekt und Diskretion stehen dabei an oberster Stelle.

Dabei werden wir von einem sehr guten Netzwerk öffentlicher Stellen unterstützt.

Netzwerk: Hilfe für JederMensch		
Aktuelle Situation	Schwerpunkte und Ziele	Verwirklichung
<p><b>Überalterung</b></p> <p><b>Altersarmut</b></p> <p><b>Verwahrlosung und Messie</b> Psychische Erkrankung Suchtkrank Altersbedingt</p> <p><b>schwerfälliges Antragssystem</b> langwierig, oft keine klaren Zuständigkeiten</p> <p>Notwendigkeit von <b>schneller und unbürokratischer Hilfe. Deswegen beispielsweise Gründung des Vereins SUBITO e.V.</b></p>	<p><b>Vermeidung von stationären Unterbringungen</b> Heim, Krankenhaus</p> <p><b>Clearingstelle</b> - Bedarf Fachpersonal zur Problemlösung</p> <p>davor geschaltet:</p> <p>Stelle , die früher interveniert</p> <p><b><u>Schnelle und unbürokratische Hilfe für JederMensch vor Ort schaffen</u></b> starre Strukturen aufweichen, lange Wege vermeiden</p> <p><b>Nachhaltigkeit schaffen</b></p> <p><b>Schulung</b></p>	<p><b>Notwendigkeit eines guten Konzeptes</b></p> <p><b>Fachkompetente Schulung</b> von ehrenamtlichen Helfern im Gesundheitsamt</p> <p><b>Qualitätsstandards schaffen</b> Datenschutz, Schweigepflichtenbindung, Kooperation mit Jobcenter, KVHS, Fahrdienst nutzen- z. B. Anrufbus</p> <p><b>Fördertöpfe</b> finden z. B. Generationenübergreifende Arbeit</p> <p><b>Aufwandsentschädigungen- Ehrenamt</b></p> <p><b>Brainstorming</b> Was gibt es wo und wie, was wird benötigt</p> <p><b>Koordinierung Petra Hüffer</b></p>



# VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT

Amt für Gesundheitswesen  
Sozialer Beratungsdienst  
Frau Hüffer

